

Absolute Deadline Vereidigung?

Beitrag von „Asfaloth“ vom 11. Mai 2013 19:58

Nachdem es ja den Termin zum 1.11. in NRW gibt, stellt sich die Frage, ob es Probleme gibt, wenn man bis zum 15.10. nicht das Zeugnis des 1.Staatssexamens vorliegen hat.. ich habe meine letzte mündliche Prüfung nämlich zwischen dem 14. und 25.10. (haha, tolles Timing) und könnte ja nie die Deadline mit dem 15.10. einhalten... hat da jemand Erfahrungen, wie das ist, wenn man sich jetzt bewirbt auf November und das Zeugnis dann aber nicht vor 1.11. vorliegt (es muss noch anerkannt werden, da ich in Ba-Wü studiert hab)?

Ich frage deshalb, weil ich annehme, dass die Vereidigung ja erst am 1.11. oder so stattfindet, also wäre es ja denkbar, dass man die Deadline etwas aufweichen könnte.. ich meine, NRW wirbt zumindest für Referendare, also hoffe ich nicht, dass einem so der weg verbaut wird. Und wenn die dann trotzdem auf stur schalten, wird man dann gesperrt für die nächsten Einstellungstermin im Mai 2014??

Wo erfrag ich das am besten, am entsprechenden Zfsl oder bei der Bezirksregierung?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Mai 2013 20:23

Also: es gibt zwei Möglichkeiten:

- 1) Dein Zeugnis liegt samt Anerkennung am 15. Oktober vor.
- 2) Es liegt nicht vor.

Bei Möglichkeit 1 bist du weiter und wirst am 1. November vereidigt.

Bei Möglichkeit 2 fliegst du aus dem Verfahren raus, kriegst einen netten Brief, dass es leider nicht geklappt hat.

Konsequenzen auf das nächste Verfahren hat es auf keinen Fall.

Denn:

- a) du hast nicht abgesagt, sondern deine Bewerbung war nicht vollständig (alle Zuweisungen, die du bekommst, sind bis zur Vereidigung vorläufig und nur unter der Voraussetzung, dass am Stichtag alles vorliegt).

b) Konsequenzen von einem Rückzug gibt es nur, wenn es in beiden Verfahren (also November UND Mai) einen NC gibt. Wenn du aber den 15. Oktober als Deadline hast, gibt es für November keinen NC 😊

Also: verabschiede dich fast von der Idee, in November dein Ref anzufangen oder versuche, deine mündliche Prüfung vorzuziehen.

Chili

Beitrag von „Finchen“ vom 11. Mai 2013 20:30

Jep, chilipaprika hat Recht. Wenn du die Fristen nicht einhalten kannst, ist das ganz alleine dein Problem. Ausnahmen gibt es da nicht. Entweder das Zeugnis liegt bis zum Stichtag 15. 10. vor und wenn nicht, musst du auf den nächsten Durchgang warten. Zum 01. 05. 2014 kannst du dich dann aber ganz regulär (nochmal) bewerben.

Wenn es dir so wichtig ist, zum 01. 11. anzufangen, musst du in der Uni sehen, dass deine Prüfung vorgezogen werden kann. Das ist deine einzige Chance. Viel Erfolg!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Mai 2013 20:44

Ach ja übrigens: NRW wirbt nicht für Referendare.

Das Land traut sich nur nicht, einen NC einzuführen (einziges Wahlkampfversprechen, das sie nicht brechen wollen?), es ist was anderes.

Eine Stelle danach wirst du aber nicht bekommen. Vermutlich nicht.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 12. Mai 2013 10:41

Danke euch Beiden für die schnellen Infos!

Chilli: na, auf den diversen seiten des Schulministeriums kommt immer das Werbebanner mit dem netten Titel "Zukunftsberuf Lehrer" etc., daher die Annahme



Naja, dann kann ich mich ja trotzdem mal bewerben. Die Prüfung schieben wird wohl nicht gehen, ich brauch die Zeit zum Lernen bzw. mein Prüfungsamt bedankt sich, wenn ich aufgrund dieser blöden Fristen die Prüfung schieben möchte.

Und was ist mit dem guten alten Wirtschaftsfaktor? Dann bin ich gleich in einem Dienstverhältnis und falle in keine Arbeitslosentstatistik oder falle dem Staat nicht zur Last... nur mal so als Gedanke. Aber die deutschen Mühöen der Verwaltung mahlen eben extreeem langsam.

Beitrag von „Moebius“ vom 12. Mai 2013 10:56

Zitat von Asfaloth

Und was ist mit dem guten alten Wirtschaftsfaktor? Dann bin ich gleich in einem Dienstverhältnis und falle in keine Arbeitslosentstatistik oder falle dem Staat nicht zur Last... nur mal so als Gedanke. Aber die deutschen Mühöen der Verwaltung mahlen eben extreeem langsam.

Der Termin ist sehr frühzeitig bekannt und noch ein halbes Jahr hin. Dass man zum Eintritt in das Referendariat nun mal nachweisen muss, dass man die Voraussetzungen dafür erfüllt, ist auch nicht wirklich überraschend und die Frist von 2 Wochen vorher ist inzwischen auch recht entgegenkommens, da waren früher ganz andere Zeiten üblich. Ein paar Tage sind nun mal notwendig um die Unterlagen zu prüfen und alles einzutüten. Dass du das alles 6 Monate im voraus weißt weißt und dich trotzdem nicht in der Lage siehst, deine Prüfung 2 Wochen vorher zu machen, weil du die Zeit zum lernen brauchst ist deine Entscheidung, dann aber die Schuld für die absehbaren Konsequenzen bei allen anderen zu suchen, ist ein bischen billig.
Nur mal so als Gedanke.

Beitrag von „Susannea“ vom 12. Mai 2013 12:09

Zitat von Moebius

da waren früher ganz andere Zeiten üblich.

DAs denke ich aber auch, dass das sehr freundlich ist. In Berlin war z.B. die absolute Deadline zum Nachreichen des Zeugnisses der 5.11. am 4.2. sind wir erst vereidigt worden.

Beitrag von „Dalyna“ vom 12. Mai 2013 15:51

Mal abgesehen von den Terminen, die vorgegeben werden zur Abgabe: der Termin für die mündlichen Prüfungen wird vom Prüfungsaamt festgelegt. Denen sind die Abgabefristen Wurscht. Da gab es zumindest bei uns damals in Bawü nix zu rütteln, egal, ob wir gerne was anders gewollt hätten. Und ja, das hat nun mal zur Folge, dass man 6 Monate auf den Beginn des Refs warten muss. Aber ganz ehrlich: mal eine Pause ist auch nicht verkehrt. klar muss man sich das auch irgendwie leisten können. Aber es geht.

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 12. Mai 2013 18:19

Ich bin immer wieder erstaunt welch starres System noch im Süden zu herrschen scheint. Hier kann man seine Abschlussarbeiten legen wie man möchte, in Absprache mit dem Prof natürlich - aber die akzeptieren ausnahmslos jeden Termin. Zudem gibt es hier keine mündlichen Abschlussprüfungen mehr - ein Segen. Die Abschlussarbeit kann man jederzeit abgeben und anmelden. Nach Absprache müssen zwischen Abgabe und Zeugnis nichtmal zwei Wochen liegen.

Beitrag von „Dalyna“ vom 12. Mai 2013 19:35

Naja, die Abschlussarbeit heißt bei uns ja auch Zulassungsarbeit, weil man mit ihr zu den Prüfungen zugelassen wird. Die Examensklausuren finden zu festgelegten Terminen an einem Ort statt und alle, die diese Examensklausur schreiben haben eben auch in einem bestimmten Zeitraum von 2 bis 3 Wochen ihre mündliche Examensprüfung für dieses Fach. Die Termine werden in diesem Zeitraum vom Prüfungsaamt festgelegt. Und wie man im Ausgangsthread lesen konnte, ist der Zeitraum eben so, dass zum 01.11. kein Zeugnis da sein wird. Innerhalb

von Bawü werden die Leistungen ans Landesprüfungsamt weitergeleitet, so dass man sich da um das Einreichen des Zeugnisses gar nicht mehr kümmern muss. Aber über die Landesgrenzen hinaus muss man eben erstmal das Zeugnis haben.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 14. Mai 2013 10:26

Zitat von Moebius

Der Termin ist sehr frühzeitig bekannt und noch ein halbes Jahr hin. Dass man zum Eintritt in das Referendariat nun mal nachweisen muss, dass man die Voraussetzungen dafür erfüllt, ist auch nicht wirklich überraschend und die Frist von 2 Wochen vorher ist inzwischen auch recht entgegenkommens, da waren früher ganz andere Zeiten üblich. Ein paar Tage sind nun mal notwendig um die Unterlagen zu prüfen und alles einzutüten. Dass du das alles 6 Monate im voraus weißt weißt und dich trotzdem nicht in der Lage siehst, deine Prüfung 2 Wochen vorher zu machen, weil du die Zeit zum lernen brauchst ist deine Entscheidung, dann aber die Schuld für die absehbaren Konsequenzen bei allen anderen zu suchen, ist ein bisschen billig.

Nur mal so als Gedanke.

Nur mal so als Gedanke, ich kann nicht eigentäglich eine Prüfung verlegen! Die Prüfungen beginnen bei uns eigentlich erst am 15.10.! Also laste mir das nicht an wenn du nicht darüber Bescheid weißt. Und danke fürs Angeriffen werden, sehr nett solche Umgangsformen.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 14. Mai 2013 10:28

Zitat von cressi

Ich bin immer wieder erstaunt welch starres System noch im Süden zu herrschen scheint. Hier kann man seine Abschlussarbeiten legen wie man möchte, in Absprache mit dem Prof natürlich - aber die akzeptieren ausnahmslos jeden Termin. Zudem gibt es hier keine mündlichen Abschlussprüfungen mehr - ein Segen. Die Abschlussarbeit kann man jederzeit abgeben und anmelden. Nach Absprache müssen zwischen Abgabe und Zeugnis nichtmal zwei Wochen liegen.

Ja, das mag bei euch anders sein, aber deswegen ist es leider nicht überall so. ich kann nur betteln beim Prüfungsamt, dass die Prüfung verlegt wird, mehr nicht. Es liegt nicht in meiner Hand.

Beitrag von „Asfaloth“ vom 14. Mai 2013 12:41

Und im Ürbigen würde ich die Prüfung vorziehen, wenn das Prüfungsamt es mitmachen würde, aber ich kann ja nicht automatisch davon ausgehen! Außerdem wäre es schön die Zeit zum Lernen haben zu können, weil ich vor drei Wochen mein drittes Kind entbunden habe und noch bestraft werden soll, weil ich etwas gegen die alternde Bevölkerung mache, die mal EURE Rente bezahlt? Und da wundert man sich wieso keiner mehr Kinder möchte, man wird ja angefeindet und benachteiligt dafür.

Beitrag von „Friesin“ vom 14. Mai 2013 13:09

Zitat von Asfaloth

Außerdem wäre es schön die Zeit zum Lernen haben zu können, weil ich vor drei Wochen mein drittes Kind entbunden habe und noch bestraft werden soll, weil ich etwas gegen die alternde Bevölkerung mache, die mal EURE Rente bezahlt? Und da wundert man sich wieso keiner mehr Kinder möchte, man wird ja angefeindet und benachteiligt dafür.

Entschuldigung, aber ist das nicht völlig überzogen argumentiert?

Für deine Familien- und Berufsplanung kann doch niemand was. Und Termine gibt es überall einzuhalten. Man sollte als Erwachsener durchaus sich an die eigene Nase fassen bzw. kleinere Widrigkeiten hinnehmen können, ohne sich bestraft zu fühlen und "die Gesellschaft" für alles verantwortlich zu machen.

Dieses pubertäre Schülerverhalten "Alles muss nach meiner Vorstellung laufen. Die Anderen müssen es mir ermöglichen. Ich bin nicht verantwortlich" solltest du dir schnell abgewöhnen, wenn du mit Schülern beruflich zu tun haben möchtest.

P.S. ich dachte übrigens immer, heutzutage bekommen Fraue ihre Kinder für sich selbst.....
Muss wohl von gestern sein, der Gedanke

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 14. Mai 2013 16:08

Zitat

weil ich vor drei Wochen mein drittes Kind entbunden habe und noch bestraft werden soll, weil ich etwas gegen die alternde Bevölkerung mache, die mal EURE Rente bezahlt?

Du wirst bestraft? Inwiefern? Hast du auf Grund der Entbindung einen späten Termin erhalten?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 14. Mai 2013 16:11

Zitat von Asfaloth

die mal EURE Rente bezahlt?

in den meisten Fällen, ist es eine Pension 😎 (nur damit die verbeamteten Lehrer nicht vergessen werden.)

Man kann es nicht immer so haben, wie man will, oder wie man es sich wünscht. Die Vorschriften und Termine sind da eingehalten zu werden.

Wenn man anfangen würde, für jeden eine Ausnahme zu machen, dann würden andere es ebenfalls erwarten - wo wären wir denn da bitte?

Und ganz ehrlich: das Leben ist hart und unfair. Punkt. Aus.
Oder wie wir in GB sagen: "Life's shit and then you die."